



AfD-Fraktion im Stadtrat Wunstorf
Bernd Wischhöver
An der Trift 5, 31515 Wunstorf
Tel. 05033 911087 oder 0174 4366776
wischhoever@afd-fraktion-wunstorf.de
Internet: www.afd-fraktion-wunstorf.de

Wunstorf, 05.09.2018

Pressemitteilung

AfD-Fraktion sieht Schließung von regiobus in Wunstorf kritisch

AfD: Dezentrale Standorte für Linienbusse sparen Energie

Der eventuelle Entschluss den regiobus-Standort Wunstorf zu schließen, kann nur durch geplante Steuerabschreibungen eines Neubaus rechnerisch einen Vorteil darstellen. Dieses ist aber nur ein vorübergehender Effekt. Der regiobus-Betriebshof Wunstorf hat eine ausreichende Größe, soweit man das als Betriebsfremder beurteilen kann auch mit weiterem Potenzial. Die Umstellung auf Elektroantrieb kann auch dezentral an jedem Standort erfolgen, dafür ist ein neuer Standort nicht erforderlich. Negativ wäre sicherlich die Energiebilanz durch weite Anfahrten zu den Einsatzgebieten der Linienbusse. Hinzu kommt weiterer Energieverbrauch durch dann weite Anfahrten der Beschäftigten zum neuen Standort. Dieses interessiert zwar regiobus nicht, da es Kosten zu Lasten der Beschäftigten sind, aber ist in Zeiten von Energieeinsparungen, insbesondere von fossilen Brennstoffen, ist dieses nicht im Sinne unserer Gesellschaft, so Bernd Wischhöver, AfD-Fraktionsvorsitzender. Die Ortslage des Betriebshofs in Wunstorf ist aus heutiger Sicht nicht mehr optimal, aber auch nicht so kritisch, dass eine Verlegung erforderlich wäre. Es darf nicht vergessen werden, regiobus will seine Flotte auf E-Antrieb umstellen, so dass sich dadurch eine Entlastung vom Motorenlärm ergeben würde, so Wischhöver weiter. Wahrscheinlich gibt die Standortuntersuchung auch her, dass sich durch die Zusammenlegung Personal in der Standortverwaltung ergeben würde. Dieses wäre sicherlich zu relativieren, da auf Grund der An- und Abfahrtzeiten zu den Einsatzgebieten der Linienbusse, sicherlich weitere Fahrer beschäftigt werden müssen. Ohne weitere Fahrer müsste das Angebot des ÖPNV im ländlichen Raum weiter reduziert werden, das falsche Signal um Menschen dazu zu bewegen, vermehrt öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.